

# Uneingeschränkt

**A**llein am letzten Wochenende erhielt ich fünf E-Mails mit der Warnung „Ihr PayPal-Konto wurde am ... eingeschränkt!“. Ohne persönliche Ansprache folgt dem eingeschränkten Deutsch („Während dieser Zeit, Möglicherweise haben Sie keinen Zugriff auf bestimmte Kontoaktivitäten“) jeweils die Aufforderung: „Öffnen Sie die Anhangsdatei, um Ihre Einschränkung aufzuheben!“ Den Web-Gaukeln unter der PayPal-Maske sage ich: Ihr irrt! So eingeschränkt ist meine Aufmerksamkeit noch nicht, als dass ich Eure Anhangsdatei (wohl mit einem Trojaner) öffnen würde! Im Gegenteil, ich lösche Eure Mail sofort und uneingeschränkt! Ganz anders verhält es sich mit dem eingeschränkten Deutsch, das mir in Duisburger Internetforen und Facebook-Kommentaren begegnet. Solche Lektüre ist ungefährlich und löst trotz gelegentlicher Trauer über eingeschränkte Rechtschreibkenntnis meist Freude aus, Freude übers Mitdenken, Warnen und Helfen („Achtung Totfund Katze“) – vor allem über lokalen Humor. Zum Beispiel kommentiert ein Spaßvogel die Facebook-Meldung, der Rahmer Bach führe wieder Wasser, so: „Nach dem Regen vor 30 Minuten können wir schon mal die Kanus holen.“ Dafür ein Lob, ein uneingeschränktes!